Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 39/40 (1902)
Heft: 16

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

liches Beiwerk sein und die bauliche Anordnung in keinem Teile verhüllt werden. Das Bauwerk sollte, wie der Meister mit Entschiedenheit betonte, im ganzen und in allen Einzelheiten *wahr* sein. Zu einer Zeit, da die Baukunst in Deutschland als ein tastendes Spiel mit willkührlich entlehnten, rein äusserlich angewendeten Formen betrieben wurde, ist er mutig für diese Grundsätze eingetreten; Unzähligen, die auch nicht zu seinem engern Schülerkreise gehörten und einer andern Formensprache sich bedienen, hat er die Augen geöffnet und das Gewissen geschärft. Ihm selber schienen seine Forderungen in keinem andern Baustile so rein und unmittelbar zum Ausdruck gebracht, wie in der gothischen, mittelalterlichen Baukunst, der er sich von nun an ausschliesslich zuwandte.

Ein besonders für die Bethätigung dieser Bestrebungen geeignetes Feld eröffnete sich Hase durch die ihm als Nebenamt übertragene Stellung des Konsistorial-Baumeisters für die Provinz Hannover, in der er mehr als hundert Kirchen und eine Menge von Schulen und Pfarrhäusern schuf, Werke, die eine ungemeine Vielseitigkeit künstlerischen Empfindens und auf das Malerische gerichtete Auffassung zeigen.

Nicht minder bedeutend ist Hases Thätigkeit als pietätvoller Erhalter und Wiederhersteller alter Bauwerke gewesen. Die Liebe, die er dem in den mittelalterlichen Denkmalen erhaltenen Schatze der Vergangenheit entgegenbrachte, kam hier zum vollen Ausdruck. Stets war es sein Bestreben, die ursprüngliche Gestalt des alten Denkmals treu und unverfälscht wieder herzustellen und er verstand es auch, mit der bei diesen Arbeiten nun einmal unumgänglichen Selbstverleugnung den eigenen reichen Schaffensdrang zurückzudämmen. Es sei nur hingewiesen auf die Wiederherstellung von St. Godehard und St. Michael in Hildesheim, von St. Bonifacius zu Hameln und des alten Rathauses zu Hannover.

Ferner mag seiner noch gedacht werden als des fein empfindenden Kunstrichters und des scharfblickenden Preisrichters bei architektonischen Wettbewerben, als welcher er in sehr zahlreichen Fällen und über die Grenzen Deutschlands hinaus zu Rate gezogen wurde.

Ein Künstler von solcher Bedeutung, ein Lehrer von so begeisterungsvoller Hingebung musste unfehlbar einen grossen Kreis von Jüngern finden, die mit ganzer Seele seine Lehren erfassten und sich in Verehrung um den Meister scharten. Der Kreis der hannover'schen Architektenschule zeigt denn auch eine stattliche Reihe hervorragender Künstler mit zum Teil glänzenden Namen, die nun mit der gesamten Architektenwelt am Grabe des heimgegangenen Meisters trauern.

† **Bryan Donkin.** In Brüssel, wo er vorübergehend weilte, ist am 3. März, 67 Jahre alt, ganz plötzlich Ingenieur *Bryan Donkin* gestorben, der unermüdliche und in den weitesten Kreisen der Maschinentechnik bekannte und geschätzte englische Konstrukteur, der sich auf dem Gebiete der Papiermaschinentechnik, sowie der Wärmemotoren einen unvergänglichen Namen geschaffen hat.

Litteratur.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Konstruktionstafeln für den Dynamobau. Erster Teil, vierte Auflage: Gleichstrommaschinen; zweiter Teil, zweite Auflage: Wechselstrommaschinen. Beide Teile vollständig umgearbeitet. Herausgegeben von Professor *E. Arnold*, Direktor des elektrotechn. Instituts der grossh. techn. Hochschule zu Karlsruhe. Stuttgart 1902. Verlag von Ferdinand Enke. Preis jedes Teiles (in Kartonmappe) M. 20,40.

Bibliographie der schweiz. Landeskunde. Schweizerische Eisenbahn-Litteratur (1830—1901). Mit Anhang: Verzeichnis der in der Eisenbahn-Aktensammlung (Bd. 1—8 und neue Folge, Bd. 1—15) abgedruckten Aktenstücke. 1850—1899. Bearbeitet von *Albert Sichler*. Bern 1902. Verlag von K. J. Wyss.

Sihlverlegung und Personenbahnhöfe von Zürich. Technische und wirtschaftliche Betrachtungen von *H. Sommer*, Ingenieur. Mit 2 Plänen. Zürich 1902. Verlag von Ed. Raschers Erben. Preis Fr. 3.50.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

Eine grosse Maschinenfabrik der deutschen Schweiz *sucht* für ihre Gasmotorenabteilung einen im Fache erfahrenen *Techniker* (Schweizer), welcher im stande ist, deutsche und französische Korrespondenzen selbständig zu besorgen und Kostenvoranschläge auszuarbeiten. Vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift unerlässlich. (1311)

Auskunft erteilt: Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Brandschenkestrasse Nr. 53, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
20. April	Appenzeller, Friedhofvorsteher z. «Central»	Höngg	Maurer- und Betonarbeiten, sowie Granitsteinlieferung für die neue Friedhofanlage bei der Kirche in Höngg.
20. »	J. Kressibucher, Präsident	Illighausen (Thurgau)	Erstellung eines elektrischen Läutwerks für die Schützengesellschaft Illighausen.
20. »	B. Decurtins, Architekt	Chur	Zimmermanns- und Bauschmiedearbeiten, sowie Eisenbalken-Lieferung zum Neubau des Herrn Jakob Zanolari in Chur.
21. »	Major Moser, Präsident der Spitalkommission	Altstätten (St. Gallen)	Erstellung der elektrischen Beleuchtung (20 Lampen) im Marolanischen Krankenhaus in Altstätten.
22. »	Gemeindekanzlei	Unterägeri (Zug)	Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die Badanstalt Unterägeri.
22. »	A. Keller-Wild, Architekt	Romanshorn	Erd-, Maurer-, Kunststein- und Zimmerarbeiten zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses für Herrn J. Scherrer-Züllig in Romanshorn.
23. »	Stationsvorstand	Heerbrugg (St. Gallen)	Anbau einer Wartehalle an das Stationsgebäude in Heerbrugg. Voranschlag 2900 Fr.
24. »	H. Kesselring	Müllheim (Thurgau)	Sämtliche Arbeiten sowie Lieferung von steinernem Bodenbelag, I-Balken und Säulen, Kanzel und Bestuhlung für die Vergrösserung der Kirche in Müllheim.
24. »	Präsident Müller z. «Löwen»	Neukirch i. Eg. (Thurgau)	Liefern, Legen und Dichten von etwa 2100 *m* 100 *mm* Röhren, 6 Oberflurhydranten und 9 Schiebern für Erweiterung des Wasserleitungsnetzes von Neukirch i. Eg.
25. »	J. Raths, Gemeindepräsident	Pfäffikon (Zürich)	Korrektionsarbeiten und Erstellung einer 280 *m* langen Strasse III. Klasse.
25. »	Krauer-Bosshard	Oberuster	Kaminumbaute, sowie Malerarbeiten an Giebel und Vorhalle der Kirche in Uster.
25. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Erstellung einer Stützmauer beim Rechberg.
26. »	Kantonsbaumeister	Aarau	Neubau eines Pförtnerhäuschens für die kantonale Krankenanstalt in Aarau.
26. »	Kanzleigebäude, Zimmer Nr. 16	Biel	Pfahl-, Maurer- und Kunststeinarbeiten, sowie die Lieferung von Walzeisen für die Erweiterung der Schlachthausanlage in Biel.
26. »	Präsident Kasp. Schärer	Oberurdorf (Zürich)	Erstellung der Reservoire und Rohrleitungsnetze zur neuen Wasserversorgung in Oberurdorf.
26. »	Stadtbauamt	Biel	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für den Neubau der franz. reform. Kirche in Biel.
27. »	Gemeindekanzlei	Lenzburg (Aargau)	Erd- und Maurerarbeiten, sowie Lieferung der Eisenbalken zum Schulhausbau Lenzburg.
30. »	Pfleghard & Häfeli, Architekten	Zürich I	Erdarbeiten und Gebäudeabbruch, Maurer- und Steinhauerarbeiten (in Granit-, Savonnière-, Kalk- und Sandstein) zum Neubau der II. reformierten Kirche in Neumünster.
1. Mai	Strassen- u. Baudepartement	Frauenfeld	a. Maurer-, Steinhauer-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten im Kantonsspital Münsterlingen; b. Maurer-, Schlosser- und Malerarbeit an den Seminargebäuden in Kreuzlingen; c. Maurer-, Zimmermanns- und Malerarbeit an den Zeughäusern in Frauenfeld; d. Maurer- und Zimmermannsarbeiten im Asyl St. Katharinenthal.
3. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Malerarbeiten an der Einfriedigung des Kantonsspitals Zürich.
15. »	Baubureau der Räth. Bahn	Chur	Unterbauarbeiten des 11. Bauloses der Linie Thusis-St. Moritz, umfassend die 2620 *m* lange Strecke Celerina-St. Moritz: Erdbewegung etwa 110000 m^3, Länge der zwei Tunnels 562 *m*, Mörtelmauerwerk 1500 m^3, Trockenmauerwerk 4000 m^3. Kostenvoranschlag 652000 Fr.